

- Diebskeller, v. Pfaffenstein.
- Diehlenflöße, v. Hennebergische.
- Dittersbacherberg, in der Oberlausitz, ohnweit des Marktfleckens Bernstädt.
- Dober, entspringt oberhalb Großbahren bey Sonnewalde, 3 Meilen von Luckau, fließt durch Dobrilugk, und oberhalb Teiße in die schwarze Elster.
- Dobrilugkerwald, in der Niederlausitz, ist groß, und besteht in schönem Holze, an Eichen, Kiefern und Tannen.
- Docterteich, in der Hubertsburger Heyde.
- Dölnitz oder Dölzsch, ein Bach, so von Müßschen aus, Oschasz vorbeu, einen Bach vom Colmberge zu sich nimmt, und nach Mügeln, Torgau zc. in die Elbe läuft.
- Dölse, im Amte Grimma, bey Gröppendorf.
- Dörenthaler Kunstgraben, dieser wird von dem Kunstgrabenteiche in Oberseuda an, durch die Mittelseudaer Fluren bis Dörenthal, 3 Stunden in die Länge, fortgeführt.
- Dollmar, ein hoher Berg in der Graffschaft Henneberg, im Amte Kühndorf.
- Doltzche, ein kleiner Fluß bey Oschasz und Mügeln.
- Donatsteich, zu Wilschdorf im Amte Stolpen, welchen Bischof Johann der sechste in dasiger Flur anlegen ließ, (Anno 1511) und nach dem Meißnischen Stiftspatron also benannte.
- Drachenberg, eine Anhöhe zu Anfange der Dresdner Heyde, hinter dem wilden Manne.
- Drebach, im Neustädter Creyse, bey dem Städtchen Ziegenrück, wird auch der Forellenbach genannt.
- Drechslerberg, bey Messersdorf in der Oberlausitz: auf diesem Berge gehet man ein ziemlich Stück in einer Waldung auf einer Ebene fort, alsdann erhebt sich das Gebirge, die Tafelsichte genannt.
- Drenbrüderheyde, v. Wälber.
- Dreyeck, v. Hollenberg in der Oberlausitz.
- Duberau, ein in der Oberlausitz mit den Königshayner Gebirge zusammenhängender Bergrücken.